

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum **30. Mai 2018** wird gebeten online im Internet unter www.bast.de/Termine oder per E-Mail (unter Angabe Ihrer Kontaktdaten) an cyber-safe@bast.de.

Sie erhalten eine Bestätigungsmail. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anreise zur BAST

Mit dem Auto

Autobahn A 4 Köln-Olpe - Ausfahrt Bensberg (Nr. 19) - der Ausschilderung „Bundesanstalt für Straßenwesen“ folgen.

Mit dem Zug

ab Hauptbahnhof Köln:

Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst - Fußweg zur BAST etwa 15 Minuten

Mit dem Flugzeug

Flughafen Köln/Bonn

S-Bahn Linie 13, Fahrzeit etwa 15 Minuten bis Haltestelle „Deutz/Messe“ – Straßenbahn Linie 1 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Kippekausen oder vom Flughafen S-Bahn-Linie 13 bis Haltestelle Dom/Hauptbahnhof – Schnellbus 40 (Richtung Bensberg) bis Haltestelle Frankenforst

Veranstaltungsort

Bundesanstalt für Straßenwesen
Brüderstraße 53
51427 Bergisch Gladbach
www.bast.de
cyber-safe@bast.de
02204 43-6308

bast

Straßen.NRW.



DÜRR
Tunnel- und Verkehrstechnik



STUVA

**RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM**

RUB

Abschlussveranstaltung

5. Juni 2018

Bundesanstalt für Straßenwesen



Cyber-Safe

Schutz von Verkehrs- und
Tunnelleitzentralen vor Cyber-Angriffen

Cyber-Safe

Schutz von Verkehrs- und Tunnelleitzentralen vor Cyber-Angriffen

Hintergrund

Tunnel- und Verkehrsleitzentralen übernehmen wichtige Aufgaben für die Gewährleistung der Verfügbarkeit und Sicherheit des Straßenverkehrsnetzes. In ihnen werden Überwachungs- und Steuerungsfunktionen gebündelt. Diese Funktionen werden durch IT-Systeme gesteuert und der Schutz vor Cyber-Angriffen wird damit zu einer wachsenden Herausforderung. Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt Cyber-Safe verfolgt daher das Ziel, Leitzentralenbetreiber in die Lage zu versetzen, Gefährdungen durch Cyber-Angriffe besser als bisher zu erkennen und systematisch geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Mit der ersten Verordnung zur Änderung der BSI-Kritisverordnung wurden die Schwellenwerte für den Sektor Transport und Verkehr festgelegt. Demnach gelten grundsätzlich Anlagen wie Verkehrssteuerungs- und Leitsysteme für das Netz der Bundesautobahnen als kritisch und sind entsprechend zu schützen. Im Rahmen des Projektes Cyber-Safe wurden Handlungshilfen entwickelt, die Betreiber, Planer und Ausstatter von Tunnel- und Verkehrsleitzentralen in die Lage versetzen sollen, Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Bereits umgesetzte Maßnahmen werden dabei auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und gleichzeitig bestehende Defizite identifiziert.



Programm

Ab 12:30 Uhr – Registrierung

13:00 Uhr – Hintergrund [Moderation: Dr. Selcuk Nisancioglu]

Begrüßung und Einführung zu Cyber-Safe

Dr. Jürgen Krieger, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

BSI KRITIS-Verordnung: Die Umsetzung des IT-Sicherheitsgesetzes

Simon Gerlach, BSI Bonn

Potentielle Schwachstellen und Bedrohungen

Kai Jacobsen, DÜRR Group GmbH, Kiel

14:00 Uhr – Pause

14:30 Uhr – Erfahrungen aus der Praxis [Moderation: Dr. Christian Thienert]

Cyber-Safe aus Sicht des Betreibers

Anke Nölting, Straßen.NRW, Hamm

Penetrationstests - Möglichkeiten und Chancen

Michael Günther, Reurity Labs GmbH, Berlin

Cyber-Sicherheit aus Sicht eines Planers und Ausstatters

Ingo Eichmann, OSMO Anlagenbau GmbH, Georgsmarienhütte

15:30 Uhr – Pause

16:00 Uhr – Handlungshilfen für die Praxis [Moderation: Kai Jacobsen]

Die Cyber-Safe Handlungshilfen

Christoph Klaproth, STUVA e.V., Köln

Live Demonstration der Cyber-Safe Handlungshilfen (Software-Tools)

Benjamin Kollenda, Christoph Klaproth, Kai Jacobsen

Die Virtuelle Leitzentrale – Testumgebung für IT-Maßnahmen

Kai Jacobsen, DÜRR Group GmbH, Kiel

Benjamin Kollenda, Ruhr Universität Bochum

Fazit und Ausblick

Dr. Selcuk Nisancioglu, Bundesanstalt für Straßenwesen, Bergisch Gladbach

17:30 Uhr – Erfahrungsaustausch und Möglichkeit die Software Tools auszuprobieren